

Einführungsworte zur Kundgebung am 21.08.2021

5 Wochen vor der Bundestagswahl, nach Durchsicht des Wahlprogramms der AfD, stehen wir OMAS hier und können nicht anders:

Gemäß unserem Motto „Alt sein heißt nicht stumm sein“ müssen und wollen wir heute unsere Stimme erheben, um eindringlich zu mahnen:

- für eine Gesellschaft, in der Werte wie Toleranz und Weltoffenheit, Respekt und Vielfalt eine Selbstverständlichkeit sind,
- für eine Gesellschaft, in der Rassismus und Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung keinen Platz haben,
- für eine Gesellschaft, die Nazis und Rassisten die Stirn bietet!

Ich bitte euch: Hört aufmerksam zu!

Konzipiert, zusammengestellt und vorgetragen von OMAS GEGEN RECHTS Bochum & West:

Andrea P.-G., Andrea S., Anette, W., Bärbel v.E., Bettina W., Brigitte G., Cornelia H., Lioba S., Lydia M., Sabine M., Verena L.



Strategien und Sprache der AfD

Wir Omas haben uns für die heutige Veranstaltung mit dem aktuellen Wahlprogramm der AfD „Deutschland. Aber normal!“ auseinandergesetzt. Es fiel uns dabei echt schwer, uns durch dieses Machwerk der AfD zu ackern. Häufig stockte uns buchstäblich der Atem angesichts der inhaltlichen Ausrichtung und der Wortwahl, da beides unseren Überzeugungen durchweg widerspricht.

Das aktuelle Wahlprogramm bildet auch sprachlich das ab, was bereits im Parteiprogramm der AfD, in schriftlichen Stellungnahmen und Redebeiträgen in den Parlamenten sowie in öffentlichen Auftritten und Medien in den letzten Jahren sehr deutlich wurde: Die AfD stellt sich als eine rechtsradikale, demokratiefeindliche, menschenverachtende Partei dar, deren Ziel es ist, Misstrauen zu säen und den politischen Gegner vorzuführen.

Als Hauptgegner werden im Wahlprogramm durchgehend „Linksextreme“, „Links-Grüne“, „Flüchtlinge“ und „Migranten“ sowie die „politische Klasse“ angegriffen und mit haltlosen Unterstellungen diffamiert.

Eine Studie der Amadeu-Antonio-Stiftung stellte dazu bereits 2020 fest: „Rechte Aktivisten haben das Ziel, die Demokratie, politischen Gegner und die demokratischen Institutionen zu delegitimieren“.

Verdrehung von Tatsachen, Unterstellungen, Umdeutungen, Leugnungen, Lügen, Beschuldigungen, Provokationen, Relativierungen, aggressive Wortwahl und völkisches, rassistisches, sexistisches, homophobes Vokabular sind dabei probate Mittel, deren sich Mitglieder dieser Partei hemmungslos bedienen. Sie schaffen bewusst Feindbilder, bedrohen und diffamieren Menschen anderer Herkunft, Religion und Geschlecht, befeuern Gewaltfantasien, verharmlosen die deutsche Geschichte, verbreiten Verschwörungstheorien, leugnen den Holocaust und missbrauchen dessen Symbole und Sie nutzen Begriffe mit Bezügen zur NS-Zeit und viele Nazi-Kampfbegriffe.

Es gibt genügend Beispiele, die ich euch aber heute ersparen möchte, auch um ihnen nicht erneut aus unserem Munde Gehör zu verschaffen.

Stattdessen hört bitte, wie all diese Themen - in zugegeben gemäßigeren Worten - im aktuellen Wahlprogramm ihren Niederschlag gefunden haben, den Geist der Demokratiefeindlichkeit widerspiegeln und was uns Bürger*innen blüht, wenn dieses Programm Realität werden würde.

Deshalb:

Voll normal: Bundestag nazifrei! – Keine Stimme für die AfD und andere Rassisten!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: Wahrung der kulturellen Identität Deutschlands

Im Wahlprogramm der AfD steht: „Das aktuelle Einwanderungssystem schadet Deutschland kulturell sowie wirtschaftlich und ist dringend reformbedürftig. Die AfD bekennt sich dazu, die kulturelle Identität Deutschlands zu wahren.“ (S. 99)

Achtung! Was bedeutet das?

Ausgrenzung, Diskriminierung, Einfalt statt Vielfalt! Forderungen nach der Eindämmung von Einwanderung sind politisch gefährlich, denn sie stellen nicht nur die Idee offener und demokratischer Gesellschaften in Frage, sondern auch die Realität, in der wir leben. Die AfD beschwört eine Vergangenheit herauf, die es nie gegeben hat, nämlich „den“ homogenen Nationalstaat. Tatsächlich sind Gesellschaften aber nie statisch, sondern wandeln sich ständig. Eine Menschheitsgeschichte ohne Migrationsbewegungen ist undenkbar. Angesichts fortschreitender Globalisierung und internationaler Verflechtungen ist eine Welt ohne Ein- und Auswanderung für moderne Gesellschaften nicht vorstellbar.

Wofür stehen wir OMAS?

Wir stehen dafür, die Zukunft unabhängig von der Herkunft gemeinsam zu gestalten. Wir verstehen Zuwanderung als Bereicherung und lehnen jegliche Ungleichbehandlung aufgrund der Herkunft ab.

Die AfD versteht Einwanderung als Gefahr für die deutsche Identität.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: die traditionelle, klassische Mehr-Kind-Familie

Im Wahlprogramm 2021 der AfD steht:

„Die AfD bekennt sich zur Familie als Keimzelle unserer Gesellschaft. Sie besteht aus Vater, Mutter und Kindern.“ (S. 102)

Die AfD unterstreicht „die „Notwendigkeit einer aktivierenden, also geburtenfördernden Familienpolitik“ (S. 102), um der „demografischen Katastrophe“ entgegenzuwirken und unsere „kulturelle Identität“ zu sichern (S. 102).

„Über soziales Marketing soll für Familiengründungen und das Leitbild der 3-Kind-Familie geworben ... werden“ (S. 107)

Achtung! Was bedeutet das?

Diskriminierung! Für die AfD gilt die sogenannte „klassische“, heterosexuelle Familie als die einzig ‚normale‘ und erstrebenswerte Form; alle anderen Formen des Zusammenlebens (z.B. Alleinerziehende mit Kindern, homosexuelle Eltern, Regenbogenfamilien) erscheinen als „abweichend“.

Fördern will die AfD vor allem deutsche Familien der mittleren Einkommensschicht, bei denen die Geburtenrate laut AfD „erschreckend gering“ (S. 104) ist. Ziel soll sein, das deutsche Volk vor dem vermeintlichen Aussterben zu bewahren.

Soll demnächst etwa wieder das „Ehrenkreuz der Deutschen Mutter“ verliehen werden?

Wofür stehen wir OMAS?

Wir verstehen Familie als einen Ort, wo Menschen dauerhaft füreinander Verantwortung übernehmen, Sorge tragen und Zuwendung schenken. Dieser Zusammenschluss ist unabhängig von Geschlecht, Religion, Kultur, Herkunft, finanziellen Möglichkeiten oder sexueller Orientierung.

Die AfD versteht Familienpolitik grundsätzlich als Bevölkerungspolitik.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: Rentenbeitragsersatzung nur für den „Familienernährer“

Im Wahlprogramm der AfD steht: „Die späteren Leistungen der Kinder, insbesondere in der Rentenversicherung, kommen aber allen Rentnern zugute, auch den Kinderlosen. Familien mit Kindern tragen daher Sonderlasten für die Allgemeinheit. Die AfD möchte hier einen Ausgleich herstellen, indem Familien für jedes Kind 20.000 Euro Beiträge der Eltern zur Rentenversicherung aus Steuermitteln erstattet bekommen, ohne dass sich die Rentenansprüche dadurch verringern.“ (S. 129)

Achtung! Was bedeutet das?

Schon in die heutige Rentenkasse zahlen Kinderlose 0,25% mehr Beiträge in die Rentenkassen. Erziehende erhalten Erziehungszeiten in der Rentenversicherung angerechnet (bis 10 Jahre). Die AfD will „Familien“ 20.000€ zu zahlende Rentenbeiträge pro Kind erstatten. Das macht bei einem Durchschnittsverdienenden gute 4 Jahre Rentenbeitragszahlung aus. Wer wegen der Kindererziehung nicht gearbeitet hat, bekommt später keine zusätzlichen Rentenpunkte – die Erstattung ist ja bereits erfolgt. Der/die Erziehende versorgt die Kinder und hat später eine entsprechend kleine Rente!

Die AfD ist eine Partei, bei der die Arbeitsleistung nur bei „Familienernährern“ durch eine gute Rente gewürdigt wird.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Normal für die AfD: Steuerentlastung der Reichen

Im Wahlprogramm 2021 steht (Zitat, S. 35):

Abschaffung der Substanzsteuern

--- „Dazu zählen die ... Grundsteuer, die an Haus- und Grundbesitz anknüpft, die Vermögenssteuer sowie die Erbschafts- und Schenkungssteuer.“ ...

Zur Erklärung: Diese Steuern sind ein wichtiger Anteil des Steueraufkommens der Kommunen. Dazu heißt es dann etwas später:

--- „Als Ersatzeinnahme für die Kommunen strebt die AfD eine Änderung des Verteilungsschlüssels der großen Steuerarten zu Gunsten der Kommunen an.“

Die Kommunen sollen also einen größeren Anteil an anderen Steuern erhalten. Da müssten sich Bund Länder und die Kommunen auf eine neue Verteilung von weniger Geld einigen.

Achtung! Was bedeutet das?

Wer wird da entlastet?

Beispiel: **Erbschafts- und Schenkungssteuern:**

Die Erbschaftssteuer wird nur bei sehr hohen Erbschaften fällig. Ehepartner / eingetragene Lebenspartner erben **die ersten 500 000€ steuerfrei**, jedes Kind **die ersten 400 000€**.

Ähnliche Regelungen gelten für Schenkungen. Nur wer mehr als das erbt oder geschenkt bekommt, zahlt überhaupt Erbschafts- oder Schenkungssteuer, und zwar nur auf den über diese Freibeträge hinausgehenden Betrag. Und: Eine **Vermögenssteuer** wird in Deutschland seit 1996 nicht mehr erhoben.

Es geht also bei diesem Vorschlag, der so bürgernah daherkommt, um die Entlastung und Bevorzugung von vermögenden Personen.

Da es aber keine Steuererhöhung geben soll, fehlen die weggefallenen Einnahmen zwangsläufig an anderer Stelle.

Wofür stehen wir OMAS?

Die OMAS GEGEN RECHTS stehen für eine Gesellschaft, in der Belastungen gerecht verteilt und in der nicht die Reichen immer reicher und die Armen immer ärmer werden.

Die AfD ist eine Partei für die Steuerentlastung der Reichen.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Voll normal für die AfD: Mietwucher

Die AfD ist gegen den sozialen Wohnungsbau, gegen Mietpreisbremse und Mietendeckel.

Im Wahlprogramm 2021 steht (Zitat, S. 171):

"Der bisherige soziale Wohnungsbau ist gescheitert, er kann nur einen Bruchteil der Berechtigten erreichen. Er führt zu Fehlbelegungen und verursacht hohe Kosten für den Steuerzahler. Es ist besser, einkommensschwache Mieter vermehrt mit Wohngeld zu unterstützen, wodurch eine soziale Durchmischung gewährleistet wird. Reicht das Wohngeld nicht aus, um sich eine Wohnung zu sichern, ist den Bürgern zusätzlich ein kommunales Wohngeld zu zahlen. Die AfD steht für ein ausgewogenes Mietrecht und lehnt staatliche Überregulierungen sowie Investitionshemmnisse wie die Mietpreisbremse oder den Mietendeckel ab."

Achtung! Was bedeutet das?

13% aller Mieterhaushalte in deutschen Großstädten haben nach Abzug der Miete weniger als das Existenzminimum zur Verfügung - das ergibt eine aktuelle, von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Einkommensschwachen Bürgern wird es unmöglich gemacht, in Großstädten Wohnungen mit bezahlbaren Mieten zu finden. Außerdem werden durch den Verkauf von Miethäusern an Großinvestoren, die Luxussanierungen vornehmen, alteingesessene Mieter aus ihrem Wohnviertel verdrängt.

In der Argumentation der AfD, einkommensschwache Mieter mit Wohngeld zu unterstützen, wird nicht geklärt, wie dies finanziert werden soll - Steuererhöhungen werden von der AfD abgelehnt. Ferner wird nicht erwähnt, ob Mieter in ihrem Viertel wohnen bleiben können oder gezwungen sind, in Randgebiete auszuweichen.

Wofür stehen wir OMAS?

Die OMAS GEGEN RECHTS sind für bezahlbare Mieten und gegen Mietwucher.

Die AfD ist eine Partei der ungebremsten Mieten.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal ist für die AfD, dass Deutschland aus der EU austritt.

Im Wahlprogramm 2021 steht (Zitat, S.28/29):

„Die AfD steht für die Freiheit und Selbstbestimmung der europäischen Nationen. Wir bekennen uns zu einem Europa der Vaterländer als einer Gemeinschaft souveräner Staaten, die auf all jenen Gebieten zusammenarbeiten, die gemeinsam besser gestaltet werden können. Dazu gehört insbesondere ein freier Handel mit fairem Wettbewerb. Eine staatsähnliche Europäische Union, wie sie von den etablierten Parteien angestrebt wird, halten wir im Sinne eines prosperierenden und friedlichen Europas für kontraproduktiv. Wir halten einen Austritt Deutschlands aus der Europäischen Union und die Gründung einer neuen europäischen Wirtschafts- und Interessengemeinschaft für notwendig.“

Achtung! Was bedeutet das?

Deutschlands politische und wirtschaftliche Interessen sind eng mit „Europa“ verwoben. Ein Austritt käme uns allen teuer zu stehen. Diese neue Gemeinschaft, die dann gegründet werden soll, ist ein unrealisierbares Hirngespinnst. Die anstehenden Probleme durch Klimawandel und Globalisierung können nur gemeinsam gelöst werden.

Wofür stehen wir OMAS?

Die EU hat Europa eine Zeit ohne Kriege beschert und besonders Deutschland profitiert von dem Binnenmarkt. Wir haben erlebt, wie positiv reisen mit offenen Grenzen und gemeinsamer Währung ist. Austauschprogramme wie „Erasmus“ sind für europäische Studenten unersetzbar.

Wir OMAS GEGEN RECHTS sind davon überzeugt, dass die Mitgliedschaft in dieser Staatengemeinschaft von überragendem Interesse ist.

Die AfD ist eine Partei der Agitation und dem Schüren von nationalistischen Feuerchen.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: Missbrauch der Seenot.

Im Wahlprogramm 2021 der AfD unter der Überschrift „Asylparadies Deutschland schließen“ steht u.a.: „Keine Aufnahme von Migranten im Rahmen der „europäischen Lösung“, die durch Missbrauch der Seenot nach Europa gelangen. Stattdessen nach internationalem Seerecht Ausschiffung in den nächstgelegenen Seehafen.“ (S. 93)

Achtung! Was bedeutet das?

Missachtung der Menschenrechte! Missachtung der Menschenwürde! Missachtung der rechtlichen Grundlage nach internationalem Seerecht, nach dem jedes Schiff verpflichtet ist, unabhängig von Nationalität, Status und Umständen, in denen sich die Hilfesuchenden befinden, bei Seenot unverzüglich Hilfe zu leisten. Die AfD nimmt es achtlos in Kauf, Menschen ertrinken zu lassen, als dass sie Europa lebend erreichen.

Wofür stehen wir OMAS?

Wir stehen dafür, dass Menschen aus Seenot zu retten keine Frage für Debatten oder die Politik ist. Es ist eine Verpflichtung seit Menschengedenken, in deren Mittelpunkt das Leben und die Würde der Menschen stehen.

Die AfD missachtet Menschenrechte, Menschenwürde sowie rechtliche Grundlagen.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: den Klimawandel leugnen!

Im Wahlprogramm 2021 der AfD steht:

„Es ist bis heute nicht nachgewiesen, dass der Mensch, insbesondere die Industrie, für den Wandel des Klimas maßgeblich verantwortlich ist. Die jüngste Erwärmung liegt im Bereich natürlicher Klimaschwankungen, wie wir sie auch aus der vorindustriellen Vergangenheit kennen. Das Klima kann keinen durch den Menschen postulierten Bestandsschutz haben. Das Klima ist per se nicht schutzfähig. Den Klimaschutzplan 2015 der Bundesregierung und Dekarbonisierungsmaßnahmen lehnt die AfD ab. Das Pariser Klimaabkommen vom 12.12.015 ist zu kündigen. Deutschland muss aus allen staatlichen und privaten Klimaschutz Organisationen austreten und ihnen jede Unterstützung entziehen.“ (S.175)

Achtung! Was bedeutet das?

Konsequenz wäre, dass bereits begonnene Maßnahmen zum Schutz des Klimas und zur Begrenzung der Erderwärmung gestoppt würden. Wetterextreme, wie wir sie schon jetzt erleben, werden zunehmen. Die AfD gefährdet damit die Zukunft aller künftigen Generationen.

Wofür stehen wir OMAS?

Wir Omas vertrauen Erkenntnissen unabhängiger Wissenschaftler*innen. Demzufolge ist es allerhöchste Zeit, mehr Maßnahmen zum Schutz der Umwelt umzusetzen. Dazu gehört auch weiterhin der Vorrang für erneuerbare Energien, der Stopp von Kohleverstromung und das Festhalten am Beschluss des Ausstiegs aus der Atomenergie.

Die AfD ist eine Partei der rückwärts gerichteten Klimapolitik.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: Macht der Parteien beschränken.

Im Wahlprogramm 2021 der AfD steht:

„Die Allmacht der Parteien und deren „Ausbeutung des Staates“ gefährden unsere Demokratie.“ (S.16)

„Die grundgesetzlich garantierte Gleichberechtigung von Mann und Frau hat mit der vom Parteienkartell propagierten Gleichstellung und Gleichmacherei nichts zu tun.“ (S.19)

Achtung! Was bedeutet das?

Die Parteien haben laut Grundgesetz Verfassungsrang.

Die AfD behauptet, dass es in der Bundesrepublik eine Allmacht der Parteien gebe, die zu beschränken sei, da die Parteien den Staat ausbeuten. Mit dem Begriff Parteienkartell macht sie unser Parteiensystem verächtlich. Sie rückt damit das Parteiensystem in eine rechtliche Grauzone.

Wofür stehen wir OMAS?

Die Parteien haben nach Art. 21 GG Verfassungsrang:

„(1) Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit.

Ihre Gründung ist frei. Ihre innere Ordnung muss demokratischen Grundsätzen entsprechen. Sie müssen über die Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen öffentlich Rechenschaft geben.“

Wir OMAS GEGEN RECHTS treten dafür ein, dass nur Parteien in unsere Parlamente einziehen sollten, die die Stellung der Parteien laut Grundgesetz nicht verächtlich machen und die nicht verfassungswidrig sind.

Die AfD ist eine Partei, die Ihren Status als Partei missbraucht, um unser Parteiensystem verächtlich zu machen.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: die Abschaffung des öffentlich-rechtlichen Rundfunksystems.

Im Wahlprogramm 2021 steht (Zitat, S.164):

„Das öffentlich-rechtliche Rundfunksystem ist überholt. Die Rundfunkstaatsverträge sind in jedem Bundesland zu kündigen, um eine grundlegende Reform zu ermöglichen. Am Ende soll ein stark reduzierter Anbieter stehen, der ca. ein Zehntel des bisherigen Umfangs haben soll. Dieser „Grundfunk“ hat nur die Aufgabe, die Bürger flächendeckend mit neutralen Inhalten aus den Sparten Information, Kultur und Bildung zu versorgen. Wichtig bleiben regionale Inhalte – ein schlanker „Heimatkfunk“ als Schaufenster.“

Achtung! Was bedeutet das?

Konsequenz daraus wäre, die Einführung eines Staatsfunks, der einseitige politisch kontrollierte Informationen und Meinungen verbreitet und nicht die Meinungsvielfalt in der Gesellschaft abbildet, wie es das derzeitige Rundfunkgesetz garantiert. Damit einher gehen eine massive Einschränkung und Kontrolle der Informationsmöglichkeiten für jede Bürgerin und jeden Bürger und durch die angestrebte Regionalisierung eine Verdummung der Menschen bezogen auf nationale und internationale Politik und Ereignisse.

Wofür stehen wir OMAS?

Artikel 5,1 des Grundgesetzes besagt: „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“
Wir OMAS GEGEN RECHTS unterstützen ausdrücklich die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung auch der öffentlich-rechtlichen Rundfunksysteme ohne jegliche Einschränkungen.

Die AfD ist eine Partei der Pressezensur und Meinungsdictatur.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: „naturegegebene“ Geschlechtsrollenbilder

Im Wahlprogramm 2021 der AfD steht:

„Die menschliche Spezies besteht aus zwei Geschlechtern, dem männlichen und dem weiblichen...

Das biologische Geschlecht wirkt sich unmittelbar auf viele Verhaltensaspekte von Männern und Frauen aus. (S. 112)

„Die biologische Geschlechterbindung des Menschen betrachten wir ... als Geschenk. Die AfD fordert die Würdigung traditioneller Lebensentwürfe und die Wertschätzung der Lebensleistung von Frauen, die Familien gründen und Kinder großziehen.“ (S. 113)

„Frauenquoten betrachten wir dementsprechend nicht als fortschrittlich. Sie stellen eine Form der Diskriminierung dar ...“ (S. 113)

Achtung! Was bedeutet das?

Diskriminierung! Die AfD bezeichnet Genderstudien als „Genderwahn“. Sie interpretiert die Forderung nach rechtlicher Gleichstellung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt als unangemessenes Anliegen einer Minderheit.

Frauen und Männer sollen jeweils ihren „natürlichen“ Anlagen gemäß handeln. Eine der zentralen „weiblichen“ Aufgaben ist dabei das Gebären und Aufziehen von Kindern in Familien. Frauen werden also als Mütter und damit als Hüterinnen des (deutschen) Volkes gesehen.

Wofür stehen wir OMAS?

Der Schutz von Minderheiten und die Forderung nach Gleichberechtigung sind genuiner Bestandteil einer lebendigen Demokratie. Wir machen uns seit -zig Jahren stark für eine selbstbestimmte und emanzipierte Lebensgestaltung und stellen uns dem rückständigen Frauenbild der AfD mit aller Kraft entgegen.

Die Positionen der AfD richten sich gegen die Lebensrealitäten vieler Menschen.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: Chancengleichheit abhängig von sozialer Herkunft

Im Wahlprogramm der AfD steht: „Ein leistungsorientiertes, differenziertes Bildungswesen ist die Grundlage unseres Wohlstands und wesentlicher Bestandteil unserer Kultur... Bildungsgerechtigkeit erfordert Differenzierung, nicht Gleichmacherei. Effizientes Lehren und Lernen ist nur möglich, wenn die Leistungsunterschiede zwischen den Schülern innerhalb einer Schulform begrenzt bleiben... Wir befürworten daher ein differenziertes, aber durchlässiges Schulsystem, das den unterschiedlichen Begabungen der Schüler gerecht wird.“ (S. 148)

Achtung! Was bedeutet das?

Chancengleichheit muss unabhängig sein von sozialer Herkunft! Die Polarisierung zwischen „Differenzierung“ und „Gleichmacherei“ will fälschlicherweise einreden, dass eine Differenzierung nach Begabung nur im dreigliedrigen Schulsystem möglich ist, während die Gesamtschule alle Bildungsabschlüsse „gleichmacht“ – und damit das Abitur entwertet. Das stimmt nicht! Gerade der Besuch einer Gesamtschule – als reguläres Angebot zu den vorhandenen drei Schulformen - verhindert eine zu frühe Festlegung unserer Kinder und Jugendlichen im Blick auf einen vermuteten Schulabschluss. Ihre Entwicklungsmöglichkeiten im Verlauf der Schuljahre können besser berücksichtigt werden. Es ist auch kein Schulwechsel nötig, um einen z.B. höheren Schulabschluss zu erreichen. Damit verlieren die Kinder und Jugendlichen auch nicht ihr soziales System innerhalb der Schule. Gibt es vorrangig das dreigliedrige Schulsystem (HS, RS, GY), wird wieder häufiger die soziale Herkunft die Wahl der Schulform für die Kinder und Jugendlichen bestimmen. Dies wäre ein deutlicher Rückschritt in die 70er Jahre. Das ist keine „Bildungsgerechtigkeit“!

Wofür stehen wir OMAS?

Wir stehen für Chancengleichheit unabhängig von sozialer Herkunft und damit für den Erhalt von Gesamtschulen. Wir nehmen die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen ernst und stehen für den Beibehalt der Gesamtschulen in Deutschland.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD:

„Die Betroffenen [...] wissen selbst am besten, wann sie aus dem Erwerbsleben ausscheiden wollen. [...] Wir wollen deshalb jedem ermöglichen, länger zu arbeiten und im Einvernehmen mit dem jeweiligen Arbeitgeber zum individuellen Wunschzeitpunkt den Ruhestand anzutreten. Die Rentenhöhe hängt dabei von den eingezahlten Beiträgen und dem Renteneintritt ab. Wer länger arbeitet, bekommt entsprechend mehr Rente [...].“
(AFD-Bundestagswahlprogramm 2021, S. 127)

Achtung! Was bedeutet das?

Die AfD möchte höhere Renten für gut Verdienende in Berufen, die am Schreibtisch stattfinden. Wer körperlich arbeitet und dabei nicht überdurchschnittlich verdient, hat weniger Rentenpunkte und kann arbeiten bis zum Tod – sonst reicht es nicht! Besonders Frauen, die ja lt. AfD die Kindererziehung als Vollzeitjob übernehmen sollen, haben im Alter kaum einen Rentenanspruch erwirkt. Erst haben sie wegen der Kindererziehung nicht oder nur geringe Beträge in die Rentenkasse eingezahlt, dann sollen sie so lange arbeiten, bis sie von ihrer Rente leben können?

Wofür stehen wir OMAS?

Wir verstehen den Generationenvertrag bei der Rentenzahlung als Möglichkeit, unabhängig von der Wohlfahrt des Staates oder der Familie sein Leben im Alter zu gestalten. Diese Möglichkeit MUSS unabhängig von Geschlecht, Religion, Kultur, Herkunft, finanziellen Möglichkeiten oder sexueller Orientierung sein!

Die AfD versteht Rentenpolitik grundsätzlich als Politik für wohlhabende, deutschstämmige Menschen.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: eine uneingeschränkte Nutzung der sozialen Medien

Im Wahlprogramm 2021 steht (Zitat, S.164/165):
„Cancel Culture“ bekämpfen. Jede Zensur von Meinungsäußerungen ist ein Angriff auf das Grundrecht der Meinungsfreiheit. Eine Vormachtstellung in den sozialen Medien und im Bildungswesen darf nicht dazu missbraucht werden, die politische Willensbildung einseitig zu beeinflussen. Als Quasi-Oligopol wollen wir die Anbieter großer sozialer Medien wie Facebook, Twitter oder Instagram dazu verpflichten, die Meinungsfreiheit ihrer Nutzer zu respektieren. Das Internet muss als Ort der freien Meinungsäußerung erhalten bleiben. „Faktenprüfer“ und Meinungswächter dürfen keine staatliche Finanzierung erhalten.“

Achtung! Was bedeutet das?

Konsequenz wäre, dass jede/r User*in ihre/seine Meinung in beleidigender, unanständiger und diskriminierender Art und Weise veröffentlichen könnte, Aufrufe zu kriminellen Taten und Morddrohungen im Internet ungeahndet blieben und möglicherweise auch zu politischem Umsturz aufgerufen werden könnte, kontrolliert durch das Monopol der AfD. Das wäre auch fatal für das Bildungswesen, was einer inhaltlichen Gleichschaltung gleichkäme.

Wofür stehen wir OMAS?

Artikel 5 Abs. 2 GG regelt die Grenzen (Schranken) der Meinungsfreiheit: „Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.“
Es geht also niemals um uneingeschränkte Meinungsfreiheit.
Wir OMAS GEGEN RECHTS treten für einen verantwortungsvollen Umgang mit Meinungsäußerungen in den sozialen Medien ein, die die Würde und persönliche Unversehrtheit einer jeden Person garantiert.

Die AfD ist eine Partei, die die Verbreitung von Hass und Hetze im Netz befürwortet.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: Keine Sozialleistungen für Flüchtlinge

Im Wahlprogramm der AfD steht: „Im internationalen Vergleich sind die Leistungen Deutschlands für Asylbewerber sehr hoch. Anerkannte erwartet eine lebenslängliche materielle Absicherung. Die Mittel dafür werden aufgebracht von Steuerzahlern, die schwer dafür arbeiten müssen, aber keine Wirtschaftsflüchtlinge eingeladen haben.“
(S. 96)

Achtung! Was bedeutet das?

Stimmung machen gegen Geflüchtete! Aufwiegeln: Einheimische gegen Fremde. Geflüchtete sind KEINE Wirtschaftsflüchtlinge, sondern Menschen, die wegen Krieg, Unterdrückung, Verfolgung ihre Heimat verlassen müssen. Ein Grundrecht in der Demokratie sind Leistungsrechte wie das Recht auf Asyl. Diese sollen auch das Recht auf Lebensunterhalt und die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft sichern.

Wofür stehen wir OMAS?

Wir stehen für gesellschaftliche Teilhabe, Respekt und Wertschätzung aller Menschen ein.

Die AfD schafft eigene Fakten, schürt Vorurteile, Rassismus und Menschenverachtung.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

Bundestag nazifrei – keine Stimme für die AfD!

OMAS
GEGEN
RECHTS

Voll normal für die AfD: Wildwuchs bei der Asylberatung

Im Wahlprogramm der AfD steht: „Beendigung des Wildwuchses bei der Asylverfahrensberatung und -betreuung. Die „Beratung und Betreuung“ erfolgt meist durch nichtstaatliche, freie Träger, die ein finanzielles Interesse an steigende Flüchtlingszahlen und am Verbleib möglichst vieler Abgelehnter haben. Diese Organisationen zählen zur „Asyl-Industrie“, die sich am Asylsystem bereichert. Aus Verfahrens- und Rückkehrberatung wird nahezu immer eine Verweigerungs- und Bleibeberatung. Verfahrensberatung darf nur noch nach §12a Asylgesetz und nur durch staatliche Stellen erfolgen.“ (S. 87)

Achtung! Was bedeutet das?

Unlauteres Spiel mit Fakten! Seit Jahrzehnten leisten Wohlfahrtsverbände durch ihre professionelle Flüchtlings- und Migrationsberatung einen hohen Beitrag zur Integration. Gelder stehen hier nur in begrenzten Maßen zur Verfügung. Die AfD beschreibt ihre Realität gezielt so, dass bestimmte, radikale Maßnahmen plausibel erscheinen sollen. Diese rechtspopulistischen Inhalte und Forderungen benachteiligen gezielt Personengruppen oder spielen sie gegeneinander aus. Die AfD gefährdet zentrale gesellschaftliche Errungenschaften. Dazu gehört auch das Recht auf Asyl.

Wofür stehen wir OMAS?

Wir halten engagierte Flüchtlings- und Migrationsberatung der Wohlfahrtsverbände für unverzichtbar. Gemeinwohl und Gemein Sinn bedeuten, sich für die Belange anderer einzusetzen, dafür zu sorgen, dass sie geschützt leben können.

Die AfD untergräbt die Grundrechte wie z.B. das Recht auf Asyl.

Deshalb keine Stimme für die AfD am 26.9.2021!

